



## TDK Sensors AG & Co. KG

Berlin

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TDK Sensors AG & Co. KG

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TDK Sensors AG & Co. KG, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TDK Sensors AG & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften i. S. d. § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

##### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und in den Abschnitten „III. Wirtschaftsbericht: Vermögens- und Finanzlage“ und „IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung: Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts. Dort beschreiben die gesetzlichen Vertreter, dass die bestehende Darlehensfinanzierung von der TDK Europe S.A., Luxemburg, in Höhe EUR 45,0 Mio. wurde per 19. Februar 2025 mit Laufzeit bis zum 20. Februar 2026 verlängert. Aus der Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2025/2026 bis 2029/2030 ergibt sich im Prognosezeitraum ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 ein zu erwartender positiver Cashflow, der allerdings die volle Finanzierungssumme von EUR 45,0 Mio. nicht zu jedem Zeitpunkt im gesamten Finanzierungszeitraum vollständig abdecken würde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Darlehens und den erwarteten, aber nicht zu jedem Zeitpunkt die volle Finanzierungssumme abdeckenden Cashflows, ist die TDK Sensors AG & Co. KG bei nicht erfolgreicher rollierender Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, auf die finanzielle Unterstützung der Teilkonzernmuttergesellschaft, der TDK Electronics AG, München, angewiesen. Die TDK Electronics AG, München („EAG“), hat sich mit einer Patronatserklärung zuletzt am 7. Mai 2025 erneut verpflichtet dafür zu sorgen, dass die TDK Sensors AG & Co. KG finanziell so ausgestattet bleibt und gegebenenfalls von der EAG so ausgestattet wird, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen - insbesondere auch aus dem Darlehensvertrag mit der TDK Europe S.A., Luxemburg, - pünktlich und vollständig erbringen kann. Die Patronatserklärung ist durch die Verlängerung vom 7. Mai 2025 befristet bis zum 30. September 2026.

Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren rollierenden Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, zum jeweiligen Fälligkeitsdatum sowie unbeschränkten Zugriff auf den Cash Pool der TDK-Gruppe aus. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt damit von der finanziellen Unterstützung durch die Teilkonzernmuttergesellschaft EAG ab. Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.



## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften i. S. d. § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 16. Juli 2025

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Canzler, Wirtschaftsprüfer*

*Weinberg, Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. März 2025

### Aktiva

	31.03.2025	31.03.2024
	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.052	755
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.622	4.190
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.108	28.189
3. Spezialwerkzeuge	104	131
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.495	5.421
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.378	1.562
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	16
	38.775	40.264
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.905	13.059
2. Unfertige Erzeugnisse	6.362	5.832
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.636	10.319
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.603	17.643

	31.03.2025	31.03.2024
	TEUR	TEUR
2. Sonstige Vermögensgegenstände	562	495
	63.068	47.348
C. Rechnungsabgrenzungsposten	404	265
	102.247	87.877

**Passiva**

	31.03.2025	31.03.2024
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile	257	257
II. Kapitalrücklagenkonto	22.557	30.777
III. Jahresfehlbetrag	-9.887	-8.220
	12.927	22.814
B. Sonderposten für Investitionszulage	10	11
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.833	11.436
2. Sonstige Rückstellungen	3.490	3.207
	16.323	14.643
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.018	3.165
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	68.515	45.978
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.454	1.266
davon aus Steuern TEUR 357 (i. Vj. TEUR 306)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 1 (i. Vj. TEUR 1)		
	72.987	50.409
	102.247	87.877

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2024 bis 31. März 2025



	2025/2024	2024/2023
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	126.450	114.687
2. Umsatzkosten	88.329	79.848
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	38.121	34.839
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	17.501	14.752
5. Vertriebskosten	21.333	19.232
6. Allgemeine Verwaltungskosten	6.346	6.202
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.126	975
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 1.077 (Vj. TEUR 701)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.802	641
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 1.799 (Vj. TEUR 641)		
9. Zinsen und ähnliche Erträge	29	141
davon von verbundene Unternehmen TEUR 29 (Vj. TEUR 141)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.181	3.347
davon an verbundene Unternehmen TEUR 1.972 (Vj. TEUR 3.158)		
davon aus der Aufzinsung TEUR 209 (Vj. TEUR 189)		
11. Jahresfehlbetrag	-9.887	-8.220

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025

### I. Allgemeine Angaben

Die TDK Sensors AG & Co. KG hat Ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRA 28220B eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. März 2025 wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB wurde bei der Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Bezüglich bestandsgefährdender Risiken wird auf die Ausführungen im Lagebericht in den Abschnitten „III. Wirtschaftsbericht: Vermögens- und Finanzlage“ und „IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung: Liquiditätsrisiken“ verwiesen.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert maßgebend.

#### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt und linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.



Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Erhaltene Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbst erstellten Werkzeugen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Fertigungsgemeinkosten einbezogen (steuerlicher Mindestansatz).

Ab dem 1. Januar 2001 aktivierte Sachanlagen werden gemäß der Neufassung der AfA- Tabelle-AV des Bundesfinanzministeriums und den entsprechend angepassten Abschlussrichtlinien der TDK Electronics AG, München, mit folgenden maximalen Nutzungsdauern planmäßig abgeschrieben:

	<b>Jahre</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände, Software	3
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10
Einbauten in Mietobjekte	individuell*
Technische Anlagen und Maschinen	15**
Arbeitsplatz-Computer und sonstige Geräte der Bürokommunikation	5
Kommunikationsanlagen	6
Normalprüfmittel	8
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	8
Spezialwerkzeuge	3

\* gemäß erwarteter Mindestmietlaufzeit (Juni 2030)

\*\* Standard Equipment 15 Jahre, Kunden spez. 12 Jahre, Kunde + Produkt spez. 8-10 Jahre

Ab dem 1. Oktober 2007 aktivierte Sachanlagen werden gemäß Unternehmenssteuerreformgesetz, gültig ab 1. Januar 2008, linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 und bis zu EUR 1.000,00 werden als Sammelposten aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. soweit erforderlich mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

## **Vorräte**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet; die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die Waren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Ferner werden Abwertungen, die aus Technik- und Preisrisiken resultieren, vorgenommen.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich eventueller Wertberichtigungen angesetzt.

## **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Ansatz der Guthaben bei den Kreditinstituten und der Kassenbestände erfolgte zum Nominalwert.

## **Sonderposten für Investitionszulagen**

Der Sonderposten für Investitionszulagen wurde für erhaltene Investitionszulagen gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens beginnt mit der Anschaffung des geförderten Vermögensgegenstandes und erfolgt linear über die Nutzungsdauer der betroffenen Vermögenswerte.

## **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit- Credit-Methode“ unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz (Zehnjahres- Durchschnitt) bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,94% (Vj. 1,83%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete



Gehaltssteigerungen wurden mit 3,00 % (Vj. 3,10 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 2,00% (Vj. 2,10%) berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des Zehnjahres-Durchschnittszinssatz im Vergleich zum Siebenjahres-Durchschnittssatz (§ 253 Abs. 6 Satz 1 und 3 HGB) beträgt TEUR 193 (Vj. 75TEUR) und unterliegt der Ausschüttungssperre.

## Sonstige Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Vollkostenbasis ermittelt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde, abgezinst.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem maßgeblichen Kurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Dabei wurden das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Kursverluste am Bilanzstichtag wurden entsprechend berücksichtigt.

## III. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung und die Zusammensetzung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) dargestellt.

### Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Mio.	Ergebnis in Mio.
Ausland Name, Sitz PT TDK Electronics Indonesia, Pulau Batam/Indonesien	USD	0,4	5.0	0,02

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen TEUR 29.132 (Vj. TEUR 14.646), Forderungen aus dem Cash Pool TEUR 2.399 (Vj. TEUR 1.449) sowie sonstigen Forderungen TEUR 72 (Vj. TEUR 1.545). Sie beinhalten Forderungen gegen den Gesellschafter TDK Electronics AG, München, aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 1.156 (Vj. TEUR 8.508) sowie sonstige Forderungen i. H. v. TEUR 0 (Vj. TEUR 1.316).

Alle Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr auf. Bis auf sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 484 (Vj. TEUR 484) weisen alle sonstigen Forderungen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr auf.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital teilt sich wie folgt auf:

• Gesellschaftskapital (Kapitalkonto I)	TEUR 257 (Vj. TEUR 257)
• Kapitalrücklagekonto (Kapitalkonto II)	TEUR 22.557 (Vj. 30.776 TEUR )
• Jahresfehlbetrag	TEUR -9.887 (Vj. TEUR -8.220).

Die persönlich haftende Gesellschafterin (TDK Electronics AG, München) hat eine Komplementäreinlage in Höhe von EUR 256.129,19 und die Kommanditistin (Herrmann Beteiligungs GmbH, Berlin) hat eine Kommanditeinlage in Höhe von EUR 500,00 geleistet.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres von TEUR -8.220 wurde entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrages mit dem Kapitalrücklagekonto (Kapitalkonto II) verrechnet.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten im Personalbereich i. H. v. TEUR 1.268 (Vj. TEUR 1.162), Drohverluste i. H. v. TEUR 324 (Vj. TEUR 396), Gewährleistungsrisiken i. H. v. TEUR 1.153 (Vj. TEUR 1.388), Risiken aus Einkaufskontrakten i. H. v. TEUR 66 (Vj. TEUR 0) sowie Jahresabschlusskosten i. H. v. TEUR 11 (Vj. TEUR 60).

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 10.419 (Vj. TEUR 3.723) sowie Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen und Zinsverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 56.624 (Vj. TEUR 42.195), sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.405 (Vj. TEUR 0) und einem Darlehen des Gesellschafters Herrmann Beteiligungs GmbH, Berlin i. H. v. TEUR 66 (Vj. TEUR 60), zusammen. Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegen den Gesellschafter TDK Electronics AG, München, aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 923 (Vj. TEUR 294).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr auf und sind nicht besichert.

**IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Region setzen sich wie folgt zusammen:

<b>in TEUR</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2023/2024</b>
Amerika	22.114	15.428
ASEAN <sup>1</sup>	9.814	2.860
Europa	56.930	80.929
Greater China <sup>2</sup>	33.458	13.740
Japan	20	139
Korea	1.410	450
Indien	2.704	1.141
	126.450	114.687

<sup>1</sup> Die ASEAN -Mitgliedsstaaten sind Brunei Darussalam, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam.

<sup>2</sup> Der Begriff "Greater China" bezieht sich auf das Gebiet, das in der Regel das chinesische Festland, Hongkong, Macao und Taiwan in Ostasien umfasst.

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen stellen sich wie folgt dar:

<b>in TEUR</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2023/2024</b>
Automotive	89.964	91.609
Industrie	26.472	21.185
Sonstiges	10.014	1.893
	126.450	114.687

**Aufwendungen für Material und Personal**

In den Funktionskosten (Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten) sind folgende Material- und Personalaufwendungen enthalten:

<b>in TEUR</b>	<b>2024/2025</b>	<b>2023/2024</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	46.267	37.862
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.773	10.027
Materialaufwendungen	57.040	47.889
Löhne und Gehälter	29.326	27.536



in TEUR	2024/2025	2023/2024
Soziale Abgaben	7.113	6.664
davon Altersversorgung i. H. v. TEUR 1.013 (Vj. TEUR 950)		
Personalaufwendungen	36.439	34.200

### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge betreffen im Geschäftsjahr Erträge aus Anlageabgängen (TEUR 9, Vj. TEUR 0). Periodenfremde Aufwendungen betreffen mit TEUR 3 Verluste aus Anlageabgängen (Vj. TEUR 2).

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mit Begründung eines Treuhandverhältnisses wird die TDK-Sensors AG & Co. KG seit dem Geschäftsjahr 2004 gewerbsteuerlich der TDK Electronics AG, München, zugerechnet.

Für das Geschäftsjahr sind deshalb keine Vorauszahlungen festgesetzt worden und es wurde keine Rückstellung gebildet.

### V. Sonstige Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasing- und Mietverträgen i. H. v. TEUR 4.624 (Vj. TEUR 4.793), davon keine (Vj. TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen und aus dem Bestellobligo i. H. v. TEUR 335 (Vj. TEUR 432), davon keine (Vj. TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 30. Juni 2025 und 30. Juni 2030.

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

	2024/2025	2023/2024
Arbeiter	203	211
Angestellte	280	281
	483	492

### Geschäftsführung und Vertretung

Die TDK-Sensors AG & Co. KG wird vertreten durch die TDK Electronics AG, München, vertreten durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen.

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Werner Lohwasser	Vorsitzender des Vorstands, Chief Executive Officer (CEO) und Chief Operating Officer (COO), Business Groups: Capacitors (CAP), Magnetics (MAG), Piezo and Protection Devices (PPD), Temperature and Pressure Sensors (TPS), Technology, Quality (TQ), Process Innovation Center (PIC), European R&D Center (R&D CE), Corporate Digital Transformation (DX) Corporate Communications
Jürgen Holzinger	Chief Financial Officer (CFO), Chief Export Representative Business Administration (BA), Accounting, Controlling, Finance (ACF), Corporate Human Resources (CHR), Legal and Compliance (LD/CO), Information Technology (IT), Internal Audit (IA), Corporate Strategic Planning (CSP), Export Control (EC), Transport Logistics (TL), Customs and Security of the International Supply Chain (CUS) Sales.

Die Vorstandsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Bezüge von der TDK-Sensors AG & Co. KG.

### Außerbilanzielle Geschäfte



Die TDK-Sensors AG & Co. KG hat Operating-Leasing-Verhältnisse sowie Mietverträge für Lager- und Büroräume. Der Vorteil dieser außerbilanziellen Geschäfte liegt darin, dass die liquiden Mittel nicht durch die Anschaffung von Anlagegütern gebunden sind. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus diesen Geschäften.

**Abschlussprüferhonorar**

Vom Abschlussprüfer wurde für das Geschäftsjahr 2024/2025 ein Gesamthonorar in Höhe von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 60) als Aufwand erfasst. Dieses entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

**Konzernzugehörigkeit**

Der Jahresabschluss der TDK Sensors AG & Co. KG wird in den nach US-Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschluss der TDK Corporation, Tokio/Japan, für das Geschäftsjahr einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist auf der Homepage der TDK Corporation verfügbar. Der Konzernabschluss der TDK Corporation wird als befreiender Konzernabschluss gemäß § 292 HGB für die Verpflichtung der Gesellschaft einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen genutzt. Wesentliche abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses der TDK Corporation liegen in der Bewertung der Pensionsrückstellung und in der nur außerplanmäßigen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes. Weiterhin ergeben sich Unterschiede hinsichtlich des Zeitpunkts der Umsatzrealisierung und der Aktivierung von Nutzungsrechten aus Miet- und Leasingverträgen und der Passivierung der entsprechenden Verpflichtungen aus diesen Verträgen.

**Persönlich haftende Gesellschafter:**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TDK Electronics AG mit Sitz in München und einem Grundkapital von EUR 66,7 Mio.

**Vorschlag zur Ergebnisverwendung:**

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 7. April 2025 der alleinig stimmberechtigten Gesellschafterin, der TDK Electronics AG in München, wird beschlossen, den Jahresverlust in Höhe von EUR 9.887.176,69 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Nachtragsbericht**

Es sind über den Bilanzstichtag darüber hinaus bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses mit Ausnahme der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der Aussagekraft von Auswirkungen der geopolitischen Spannungen wie den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dem Nahost-Konflikt oder zunehmende Spannungen zwischen China und Taiwan keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft eingetreten. Auch wenn die Gesellschaft keine wesentlichen unmittelbaren wirtschaftlichen Verbindungen mit Russland oder der Ukraine sowie in Nahost hat, können zum jetzigen Zeitpunkt Auswirkungen auf die Ertragslage nicht ausgeschlossen werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass aufgrund der zunehmenden Konflikte die Zuliefer- sowie die Absatzmärkte weiterhin großen Schwankungen unterworfen sind und damit das operative Ergebnis der Gesellschaft belasten können. Die Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht quantifiziert werden.

Berlin, den 16. Juli 2025

**TDK Electronics AG**

*Der Vorstand*

*gez. Dr. Werner Lohwasser*

*gez. Jürgen Holzinger*

**Anlagenspiegel zum 31. März 2025**

	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>/ Abgänge</b>
	<b>31.03.2024</b>			
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.690	484	0	0



	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten 31.03.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>/ Abgänge</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	8.722	130	0	38
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.670	277	341	4
3. Spezialwerkzeuge	978	32	24	0
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.437	753	104	265
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.562	3.286	-470	0
	83.369	4.478	-1	307
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	0	0	0
	86.075	4.962	-1	307
	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten 31.03.2025</b>	<b>kumulierte Abschreibungen 31.03.2024</b>	<b>Abschreibungen des Geschäftsjahres</b>	<b>A Abgänge</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.174	1.935	187	0
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	8.814	4.532	698	38
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.284	24.481	3.698	3
3. Spezialwerkzeuge	1.034	847	83	0
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.029	14.016	1.764	246
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.378	0	0	0
	87.539	43.876	6.243	287
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	0	0	0
	90.729	45.811	6.430	287



	<b>kumulierte bschreibungen 31.03.2025</b>	<b>Buchwert 31.03.2025</b>	<b>Buchwert 31.03.2024</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.122	1.052	755
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.192	3.622	4.190
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.176	25.108	28.189
3. Spezialwerkzeuge	930	104	131
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.534	4.495	5.421
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	4.378	1.562
	49.832	37.707	39.493
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	16	16
	51.954	38.775	40.264

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 (vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025)

### I. Grundlagen/Geschäftsmodell

Die TDK Sensors AG & Co. KG, ist ein Hersteller von Sensorelementen und Sensorsystemen und hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist ein Tochterunternehmen der TDK Electronics AG, München („EAG“), und diese wiederum ist ein Tochterunternehmen der weltweit aufgestellten TDK Electronics Group („TEG“). Die TEG beliefert mit ihrem Portfolio Märkte der Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Die TDK Sensors AG & Co. KG ist vor allem im Automobil- sowie Industriebereich in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Temperatur- und Drucksensoren aktiv.

### II. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Situation und Geschäftsentwicklung

Im Kalenderjahr 2024 war die Weltwirtschaft geprägt von hoher Unsicherheit sowie anhaltenden Störungen der Versorgungsketten durch erhöhte geopolitische Risiken. Dazu trug auch weiterhin der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine bei. Ebenso der Krieg in Israel und im Gazastreifen sowie die damit einhergehenden Konflikte im Nahen Osten, mit anhaltenden Angriffen auf die Schifffahrt im Roten Meer. Positiv wirkte sich der im Verlauf des Geschäftsjahres einsetzende Rückgang beim Hauptrefinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank aus. Letztlich verringerte sich die Inflation, sodass die Lockerung der Zinspolitik möglich wurde. Eine spürbare Belebung des globalen Wachstums konnte sich bislang aber noch nicht einstellen. Des Weiteren blieb das Beschäftigungs- und Einkommenswachstum stabil, was auf eine positive Entwicklung der Nachfrage zurückzuführen war. In der Automobilwirtschaft gab es jedoch verstärkt Ankündigungen von Stellenabbau durch namhafte Hersteller sowie Zulieferer.

Die Weltwirtschaft zeigte sich im Kalenderjahr 2024 widerstandsfähig, das Wachstum blieb stabil (2024: +3,3 %; 2023: +3,2 %) und die Inflation näherte sich ihrem Zielwert an. Dazu haben die Regionen unterschiedlich beigetragen: In den entwickelten Industrieländern war das Wachstum insbesondere im Euro-Raum nur leicht positiv (2024: +0,9 %; 2023: +0,4 %), wobei das Wachstum in Deutschland (2024: - 0,2 %; 2023: -0,3 %) rückläufig war. Positiv entwickelte sich das Wachstum in Japan (2024: 0,1 %; 2023: +1,9 %) und in den Vereinigten Staaten von Amerika (2024: 2,8 %; 2023: +2,5 %). In Japan ist dies unter anderem auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Der japanische Yen zeigte sich im Kalenderjahr 2024 erneut schwächer. Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer blieb im Jahr 2024 hoch und erreichte das Niveau des Vorjahres (2024: +4,3 %; 2023: +4,3 %). Dies galt insgesamt auch für Asien, wo Indien (2024: +6,5 %; 2023: +7,8 %) erneut die höchsten Zuwächse erreichen konnte und auch China (2024: 5,0 %; 2023: +5,2 %) eine überdurchschnittliche Wachstumsrate zeigte.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook vom April 2024



Über den Jahresverlauf und regional gesehen war der Bedarf an elektronischen Bauelementen und Systemen je nach Abnehmerbranche und Region unterschiedlich stark ausgeprägt.

Die weltweit positive konjunkturelle Entwicklung sowie die gute Marktposition der TDK Sensors AG & Co. KG trugen zu einem Umsatzwachstum um 10,2 % von 114,7 Mio. EUR in 2023/2024 auf 126,5 Mio. EUR in 2024/2025 bei.

Der Umsatz im Bereich Automobil verringerte sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr um 1,8 % ggü. dem Vorjahreszeitraum von 91,6 Mio. EUR in 2023/2024 auf 90,0 Mio. EUR in 2024/2025. Der Umsatzrückgang wurde im Wesentlichen bei den Handelswaren verzeichnet.

Der Bereich Industrie zeigte mit einem Umsatzwachstum von 25,0 % gegenüber dem Vorjahr von 21,2 Mio. EUR in 2023/2024 auf 26,5 Mio. EUR in 2024/2025 einen starken Anstieg.

Für Temperatursensoren bleibt das Hauptgeschäft die Automobilklimaanlage (für konventionelle und alternative Antriebstechnologien). Im Industriebereich fokussieren wir uns auf das Wachstumssegment energieeffizienter Stromversorgungen (verlustarme Stromumformung), sowie auf den Bereich „weiße Ware“ und die häusliche Thermo-technik.

Im Geschäftsbereich der Temperatursensoren hatte die TDK Sensors AG & Co. KG im Geschäftsjahr 2022/2023 die Unternehmerschaft für die Sensorelemente sowie die Sensorsysteme im Bereich der Haushaltswaren von der EAG übernommen. Im Zuge der vollständigen systemseitigen Integration wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr schrittweise Verrechnungswege zum Endkunden angepasst bzw. umgestellt. Dies führte zur Realisation zusätzlicher Umsätze, vor allem im Bereich der Distribution. Zur Abwicklung der Einfuhren sowie zum Vertrieb der Temperatursensoren wurde nach wie vor die Konzernmutter, die EAG als Vertriebspartner genutzt. Durch den Vollzug dieser Transaktion hat die TDK Sensors AG & Co. KG volle Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette erlangt und trägt nun damit alle zur Ausübung der Funktionen notwendigen Kosten.

Mit unseren Drucksensoren beliefern wir hauptsächlich die Automobilindustrie mit Lösungen zur Reduzierung von Emissionen und On Board Diagnostik. Stärkeres Wachstum als das des Marktes erreichen wir durch den Fokus auf PHEV/BEV Anwendungen<sup>2</sup> und den Ausbau des Produktspektrums bei höheren, aber auch niedrigen Druckbereichen für Industrieanwendungen.

<sup>2</sup> PEHV- Plug-in Electric Hybrid Vehicle; BEV Battery Electric Vehicle

### III. Wirtschaftsbericht

Die wesentlichen finanziellen Kenngrößen der Gesellschaft haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Umsatz	126,5	114,7
Operating Profit <sup>3</sup>	-7,1	-5,3
Jahresfehlbetrag	-9,9	-8,2
Investitionen in Anlagevermögen	5,0	3,6
Abschreibungen	6,4	6,7

#### Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag fiel mit -9,9 Mio. EUR schlechter aus als im vorangegangenen Geschäftsjahr (-8,2 Mio. EUR). Dem deutlich gestiegenen Umsatz stehen die ebenfalls deutlich gestiegenen Aufwendungen für den Zukauf der Handelswaren aus dem Produktionsstandort Batam für die Temperatursensoren gegenüber. Die Umsätze mit Produkten aus der Eigenfertigung lagen auf Vorjahresniveau. Bedingt durch den Umsatzanstieg bei den Temperatursensoren konnte das Bruttoergebnis auf 38,1 Mio. EUR (Vj. 34,8 Mio. EUR) gesteigert werden. Projektbedingt sind allerdings die Entwicklungskosten um 2,7 Mio. EUR von 14,8 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR angestiegen. Während die Vertriebskosten um 2,1 Mio. EUR von 19,2 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR angestiegen sind, konnten die Verwaltungskosten mit 6,3 Mio. EUR (Vj. 6,2 Mio. EUR) annähernd konstant gehalten werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1,8 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 0,6 Mio. EUR. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert von -5,0 Mio. EUR auf -7,7 Mio. EUR. Verringerter Aufwendungen für Zinsen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vj. 3,3 Mio. EUR) standen verringerte Erträge aus Zinsen von 29 TEUR (Vj. 0,1 Mio. EUR) gegenüber.

Der Umsatz lag mit 126,5 Mio. EUR über dem Niveau des gleichen Zeitraums im Vorjahr (114,7 Mio. EUR). Dies resultiert aus einem höheren Umsatz mit Zukaufprodukten aus dem Bereich der Temperatursensoren. Die Umsätze mit den Produkten aus der Eigenfertigung bleiben unverändert. Die erhöhten Umsätze mit den Handelswaren aus dem Produktionswerk in Batam resultieren sowohl aus einer höheren Kundennachfrage als auch aus der erhöhten Umsatzrealisierung nach der vollständigen Umstellung der Unternehmerschaft, und der damit in Zusammenhang stehenden höheren Wertschöpfung, die sich auch auf der Kostenseite auswirkte. Dabei setzte sich die positive konjunkturelle Entwicklung des Vorjahres, wenn auch leicht vermindert, fort. Im Verlaufe des Geschäftsjahres verstärkte sich allerdings die konjunkturelle Unsicherheit erneut durch den aufkommenden Zollkonflikt mit den USA und die damit einhergehende gesamtwirtschaftliche Verunsicherung.

Das für das Geschäftsjahr 2024/2025 geplante Umsatzziel konnte nicht erreicht werden, da die hinter den Erwartungen gebliebene Erholung sowie die im 2. Geschäftshalbjahr aufgekommene zusätzliche Verunsicherung das Abnahmeverhalten der Kunden bremsen.

<sup>3</sup> Der Operating Profit ist definiert als das Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Die Umsatzkosten haben sich mit 88,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr mit 79,8 Mio. EUR um 8,5 Mio. EUR erhöht. Die Stückkosten für Zukaufmaterial sowie für Handelswaren aus dem Produktionswerk Batam/Indonesien, konnten weitestgehend konstant gehalten werden.



Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,7 Mio. EUR von 14,8 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR gestiegen. Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte im Bereich der Elektromobilität konnten durch Einsparungen im Bereich der konventionellen Anwendungen nur teilweise kompensiert werden.

Die Aufwendungen für den Vertrieb sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark von 19,2 Mio. EUR um 2,1 auf 21,3 Mio. EUR gestiegen, was insbesondere auf die Übernahme höherer Aufwendungen für zentrale Vertriebsleistungen zurückzuführen ist.

Bedingt durch die Reduzierung des Darlehens im Anschluss an die Kapitalerhöhung, konnten die Zinsaufwendungen für die bestehende Refinanzierung innerhalb der TDK- Gruppe von 3,2 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR reduziert werden.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14,4 Mio. EUR auf 102,2 Mio. EUR erhöht. Das Sachanlagevermögen ist um 1,8 Mio. EUR auf 37,7 Mio. EUR gesunken, im Wesentlichen aufgrund der die Investitionen übersteigenden Abschreibungen. Das Vorratsvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,7 Mio. EUR erhöht. Vor allem der Bestand an Fertigerzeugnissen wurde zur Sicherstellung der Kundenlieferanfragen um 1,3 Mio. EUR erhöht. Wesentlich ist der Aufbau eines Sicherheitsbestandes zur Absicherung der Produktionsverlagerung von Produktionswerk Batam nach Szombathely (Ungarn). Der Bestand an Forderungen gegen verbundene Unternehmen war mit 31,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 17,6 Mio. EUR um 14,0 Mio. EUR aufgrund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung erhöht.

Durch den Jahresfehlbetrag von 9,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr hat sich zum Bilanzstichtag das Eigenkapital auf 12,9 Mio. EUR verringert. Die Rückstellungen sind insgesamt um 1,7 Mio. EUR auf 16,3 Mio. EUR (Vj. 14,6 Mio. EUR) angewachsen. Im Wesentlichen ist dies durch höhere Pensionsrückstellungen begründet, die um 1,4 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR (Vj. EUR 11,4 Mio.) gestiegen sind. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen begründet sich in höheren Personalrückstellungen. Die Verbindlichkeiten sind um 22,6 Mio. EUR auf 73,0 Mio. EUR (Vj. 50,4 Mio. EUR) angestiegen. Dies ist vor allem bedingt durch eine Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 14,4 Mio. EUR auf 56,6 Mio. EUR und resultiert aus der Erhöhung des kurzfristigen Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, sowie der Erhöhung der Cash Pool-Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 3,0 Mio. EUR gesunken (Vj. 3,2 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit 1,5 Mio. EUR leicht erhöht gegenüber dem Vorjahreswert von 1,3 Mio. EUR und beinhalten vor allem Personalverbindlichkeiten sowie Steuerverbindlichkeiten.

Der Cashflow hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2024/2025	2023/2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8,5	0,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5,0	- 3,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14,4	-1,4
Veränderung Finanzmittelbestand der Periode	0,9	-4,5

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war um 9,1 Mio. EUR niedriger als im Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf den Aufbau an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen durch die vollständige Realisierung aller Umsätze aus der Unternehmerschaft bedingt. Gegenläufige erfolgte ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Dritte und verbundene Unternehmen) in Höhe von 7,0 Mio. EUR, der ebenfalls damit einhergeht, da es sich bei den zusätzlichen Umsätzen um Handelswarengeschäft mit Zukaufwaren aus dem Produktionswerk Batam handelt. Das Vorratsvermögen erhöhte sich um 1,7 Mio. EUR und der Bestand an Rückstellungen ebenfalls um 1,7 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im abgeschlossenen Geschäftsjahr um 1,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies war im Wesentlichen geprägt durch erhöhte Ausgaben für den Ausbau von Infrastruktur im Bereich der Eigenfertigung.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von -1,4 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR. Der Cashflow resultiert aus der Einzahlung durch eine Erhöhung der Darlehensverbindlichkeiten.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,5 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR erhöht. Er besteht aus Cash Pool-Forderungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen und rechnet auch künftig damit, ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über das Cash Pooling innerhalb der TDK- Gruppe sowie die rollierende Verlängerung bzw. die Anpassung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg. Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber der TDK Europe S.A. betrug zum Bilanzstichtag 31. März 2025 45,0 Mio. EUR. Per 19. Februar 2025 wurde der Darlehensvertrag über diesen Betrag von 45,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum 20. Februar 2026 abgeschlossen. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren Verlängerung des Darlehens zum Fälligkeitsdatum aus. Wir verweisen zu weiteren Ausführungen im Abschnitt IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung - Liquiditätsrisiken und - Voraussichtliche Entwicklung.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### Produkt- und Sortimentsentwicklung

Zum Erreichen der Umsatzziele wird unser Produktportfolio kontinuierlich an die Marktanforderungen angepasst, vor allem durch das Herausarbeiten von Differenzierungsmerkmalen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu zählen unser langzeitstabilen Sensorelemente und robuste, medienbeständige Sensorsystemaufbauten. Ergänzt wird dies durch intelligente Montagekonzepte zum einfachen und sicheren Einbau beim Kunden.

In Systemen, mit denen die Leistung, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit von Antrieben und Steuerungen verbessert werden kann, sind unsere Temperatur- und Drucksensoren Schlüsselbauelemente.

Das Hauptgeschäft sowohl für Temperatur- und Drucksensoren wird über Automobil-Tier1 generiert.



## Entwicklung der Technologie

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,7 Mio. von EUR 14,8 Mio. auf EUR 17,5 Mio. gestiegen.

Im Vordergrund der Entwicklungstätigkeit stand die Umsetzung von kundenbezogenen Projekten im Bereich der Temperatursensorsysteme sowie der Drucksensorsysteme. Der Schwerpunkt liegt auf Anwendungen im Automobil- sowie Industriebereich. Im Automobilbereich stand die Entwicklung von Anwendungen im Bereich der batterieelektrischen Fahrzeuge im Vordergrund.

Höhere Anforderungen an Temperatur- und Medienbeständigkeit sowie eine höhere Spannungsfestigkeit werden neben der richtigen Aufbau- und Verbindungstechnik für die Sensorsysteme immer wichtiger. Aufseiten der Prozessentwicklung stehen sowohl die Automatisierung der Produktionsprozesse also auch die Vernetzung der Maschinen im Sinne der Industrie 4.0 mittels intelligenter Computer- / MES-Systeme im Vordergrund, um dadurch die Rückverfolgbarkeit über die gesamte Fertigungskette zu verbessern.

Im Bereich der Drucksensoren verfügen wir über eine Sensorelementfertigung, ein sogenanntes Frontend, sowie eine Drucksensorsystemfertigung. Zur Weiterverarbeitung der Silizium-Chips in Sensorsystemlösungen wenden wir verschiedene automatisierte Montagetechniken an.

Die Entwicklung der Technologien für Temperatur- und Drucksensoren hat das Ziel der Vermarktung von zuverlässigen, präzisen und für den Betrieb unter schwierigen Einsatzbedingungen spezifizierten Sensorlösungen. Hierzu setzen wir den Fokus auf besondere Materialien mit hoher Medienbeständigkeit und ein schnelles Ansprechverhalten des Sensorsystems.

## Investitionen

Investitionen führen wir entsprechend der geplanten Projektfortschritte und der Entwicklung des Produktionsvolumens durch.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024/2025 betragen 5,0 Mio. EUR (VJ. 3,6 Mio. EUR). Im Wesentlichen wurden diese geprägt von Ausgaben für den Ausbau von Infrastruktur im Bereich der Eigenfertigung sowie der Anschaffungen technischer Anlagen, die projektbezogen für neue Produkte sowie der Optimierungen vorhandener Produktionsprozesse dienen. Bei den Ausgaben für die Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich vorwiegend um den Bereich der IT-Infrastruktur und der IT-Hardware.

## Personalbericht

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 492 auf 483 Mitarbeiter gesunken. Der Stand zum 31. März 2025 beträgt 486 Mitarbeiter (VJ. zum 31. März 2024: 480).

Die Anzahl der Mitarbeiter in den Produktionsbereichen konnte im Laufe des Geschäftsjahres durch Umsetzung von effizienzsteigernden Maßnahmen weiter reduziert werden.

Förderung und Weiterbildung sowie die Anerkennung der Leistung von Mitarbeitern sind wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur. Durch speziell auf das Aufgabengebiet ausgerichtete Schulungsmaßnahmen, definiert im Mitarbeitergespräch, wird fortwährend in das Know-how der Mitarbeiter investiert.

## Umweltbericht

Ein weiterer bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator der TDK Sensors AG & Co. KG ist der schonende Umgang des Unternehmens mit natürlichen Ressourcen als Maß seiner Verantwortung der Umwelt gegenüber. Sowohl die gesellschaftsübergreifenden Forderungen nach als auch die technischen Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz elektrischer Geräte und Systeme gewinnen fortlaufend an Bedeutung: Der Trend zu effizienter Energienutzung ist ein wichtiger Wachstumstreiber des Geschäfts der TDK Sensors AG & Co. KG.

Die TDK Sensors AG & Co. KG verbessert fortlaufend ihre Prozesse, um Energie zu sparen und den Einsatz von Ressourcen zu verbessern. Das ISO-14001-konforme globale Umwelt-Managementsystem und das EU-weite Energie-Managementsystem gemäß ISO 50001 der TEG gelten auch für die TDK Sensors AG & Co. KG und werden durch regelmäßig alle drei Jahre von der Zertifizierungsgesellschaft DNV durchgeführte Audits überwacht. Die Auditoren haben die Wirksamkeit der Umweltmanagementsysteme stets bestätigt. Deren Ziel ist nicht allein die Einhaltung von gesetzlichen und administrativen Anforderungen, sondern auch die effiziente Nutzung wertvoller Ressourcen.

## Gesamtaussage

Durch die anhaltenden geopolitischen Spannungen resultierend aus dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, den zunehmenden Spannungen zwischen China und Taiwan sowie dem aufkommenden Zollstreit nach der Wahl des neuen Präsidenten in den USA, ergeben sich erheblichen Unsicherheiten im konjunkturellen Umfeld, die das Geschäftsumfeld eintrüben. Hinzu kommt der Konflikt im Nahen Osten zwischen Israel und der Hamas im Gazastreifen sowie die instabile Lage im Jemen, die erhebliche Auswirkungen auf den weltweiten Transportweg per Schiff durch den Suezkanal hat.

In dieser unruhigen Geschäftssituation lag das Hauptaugenmerk auf der Aussteuerung der logistischen Lieferketten sowohl auf der Einkaufs- als auch Verkaufsseite.

Das Ergebnis verschlechterte sich dennoch gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was von der Geschäftsleitung als nicht zufriedenstellend angesehen wird.

Die negative Ergebnissituation führte zu einem weiteren Verzehr des Eigenkapitals bei der TDK Sensors AG & Co. KG. Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,6 % (VJ. 26,0 %) und somit wird die Finanzierung vor dem Hintergrund der bestehenden konzerninternen Fremdkapitalfinanzierung weiterhin als überwiegend gewährleistet angesehen.

## Risikomanagement und interne Kontrollsysteme



## IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft überwacht vorhandene Risiken durch das interne Berichtswesen. Es werden Monats- und Quartalsabschlüsse erstellt und analysiert, so dass die Geschäftsführung davon überzeugt ist, dass Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, erkannt werden. Die Darstellung der Chancen und Risiken erfolgt nach der Nettobetachtung.

### Gesamtwirtschaftliche Risiken

Volatilität und zyklisches Nachfrageverhalten kennzeichnen den Markt für passive Bauelemente wie Sensoren bzw. Sensorsysteme. Die Nachfrage hängt von den Schwankungen der Weltkonjunktur ab.

Im Kalenderjahr 2024 war die Weltwirtschaft geprägt von hoher Volatilität der Inflationsraten, erneuten Störungen der Versorgungsketten und zunehmenden geopolitischen Risiken. Dazu trugen weiterhin der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine sowie der Krieg in Israel und dem Gazastreifen bei. Die Leitzinssenkungen der Zentralbanken sollen dem entgegenwirken, um die Kreditaufnahme für Unternehmen und private Haushalte zu erleichtern und somit die Investitionsaktivitäten beschleunigen und den Konsum wieder steigern. Dies trug zur Stabilisierung der globalen Konjunktur bei. Die Zinssenkungen hatten auch Auswirkungen auf die Wechselkurse. Insbesondere führten die niedrigeren Zinsen dazu, dass Währungen wie der Euro und der Yen gegenüber dem US-Dollar abwerteten. Letztlich erwies sich das globale Wachstum mit sinkenden Leitzinsen, als widerstandsfähig und eine Rezession konnte, vermieden werden. Im Jahresverlauf wurde durch Gegenmaßnahmen ein Rückgang der Inflation erreicht und das Beschäftigungs- und Einkommenswachstum blieb stabil. Die Weltwirtschaft zeigte sich im Kalenderjahr 2024 widerstandsfähig, das Wachstum blieb stabil (2024: +3,3 %; 2023: +3,2 %) und die Inflation näherte sich ihrem Zielwert an<sup>4</sup>. Dazu haben die Regionen unterschiedlich beigetragen: In den fortgeschrittenen Industrieländern war das Wachstum insbesondere im Euro-Raum zwar etwa doppelt so hoch, wie noch im Vorjahr (2024: +0,9 %; 2023: +0,4 %), aber auf weiterhin niedrigem Niveau. Das Wachstum in Deutschland (2024: - 0,2 %; 2023: - 0,3 %) hingegen war wie im Vorjahr rückläufig. Rückläufig zum Vorjahr entwickelte sich auch das Wachstum in Japan (2024: +0,1 %; 2023: +1,9 %). Lediglich die Vereinigten Staaten von Amerika (2024: +2,8 %; 2023: +2,5 %) hatten ein leicht stärkeres Wachstum. Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer blieb in 2024 stabil auf Vorjahresniveau (2024: +4,3 %; 2023: +4,3 %) an. Den größten Beitrag leistete hierzu Asien, wo Indien trotz Rückgang zum Vorjahr (2024: +6,5 %; 2023: +7,8 %) erneut die höchsten Zuwächse erreichen konnte und auch Chinas Wachstumsraten (2024: +5,0 %; 2023: +5,2 %) etwa auf dem Niveau des Vorjahres lagen.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2025

Über den Jahresverlauf und regional gesehen war der Bedarf an elektronischen Bauelementen und Systemen je nach Abnehmerbranche und Region unterschiedlich stark ausgeprägt.

Die volatile Entwicklung auf den internationalen Beschaffungsmärkten stellt für den Geschäftsverlauf der TDK Sensors AG & Co. KG einen weiteren wesentlichen Einflussfaktor dar. So waren die relevanten Rohmaterialpreise im Berichtszeitraum erneut starken Schwankungen unterworfen; und vorausblickend könnte vor allem eine weitere Eskalation des Zollstreits der USA mit seinen unterschiedlichen Partnerländern für zusätzliche Unsicherheit sorgen. Zusätzliches Risikopotential ergibt sich aus dem Umstand, dass an den Kapitalmärkten mit Rohstoffen spekuliert wird. Auch die Volatilität der Wechselkurse trägt weiterhin zu einer allgemeinen Verunsicherung der Märkte bei.

Zusammengefasst belegen die beschriebenen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren, dass das Konjunkturmilieu nach wie vor stark belastet und von vielen Unwägbarkeiten geprägt ist, was wiederum die Prognosen über künftige Verkaufspreise und Umsatzvolumina der TDK Sensors AG & Co. KG erschwert. Hinzu kommt, dass Kunden teilweise ebenfalls in zyklischen Branchen tätig sind, wodurch ihr Bedarf an passiven Bauelementen wie Sensoren bzw. Sensorsystemen in starker Abhängigkeit von der Entwicklung ihrer eigenen Märkte schwankt. Dies führt dazu, dass die Einschätzung der zeitlichen Abfolge und das Ausmaß von Nachfrageschwankungen mit Risiken verbunden sind.

Die hohen geopolitischen Unsicherheiten und die Zyklizität des Geschäfts können bei der TDK Sensors AG & Co. KG zu markanten Umsatzveränderungen und in Folge zu signifikanten Ergebniseffekten führen. Darüber hinaus können widrige Rahmenbedingungen die Planung von Produktionsstückzahlen und Materialverbrauch behindern. Gleiches gilt für die Vorhersage künftiger Lieferanforderungen von Kunden. Daher passt die TDK Sensors AG & Co. KG ihre Bestände regelmäßig aufgrund möglicher Verbrauchs- bzw. Reichweitenrisiken sowie technischer Risiken an. Das Risiko fallender Preise bezieht die TDK Sensors AG & Co. KG in ihre Bestandsbewertung und im Rahmen ihrer Bilanzierungsrichtlinien ebenfalls laufend ein.

### Produkthaftung und Gewährleistungsansprüche

Die TDK Sensors AG & Co. KG haftet für die Qualität ihrer Produkte. Trotz der regelmäßig kontrollierten sowie fortlaufend weiterentwickelten Maßnahmen zur Qualitätssicherung verbleibt ein geringes Restrisiko, dass einzelne Produkte fehlerhaft sind. Solche Fehler könnten in den Anwendungen beim Kunden Schäden verursachen, also zu Gewährleistungsansprüchen oder zu einer Haftung für Schäden führen, die durch solche fehlerhaften Produkte bei Kunden innerhalb der gesamten nachfolgenden Lieferkette entstanden sind. Gegen diese Risiken sichert sich das Unternehmen mit Hilfe entsprechender Versicherungen ab. Sobald stichhaltige Anhaltspunkte für Haftungsfälle vorliegen, bildet die Gesellschaft für den nicht von den Versicherungen abgedeckten Betrag Rückstellungen. Fehlerhafte Produkte könnten außerdem den Vermarktungserfolg und die Reputation von TDK Sensors AG & Co. KG beeinträchtigen.

<sup>5</sup> Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2025

### Risiken durch schnellen Technologiewandel und steigende Kundenansprüche

Die Märkte, in denen die TDK Sensors AG & Co. KG überwiegend aktiv ist, zeichnen sich durch hohes Innovationstempo, schnellen technologischen Wandel und oftmals kurze Produktlebenszyklen aus. Dies gilt etwa für hoch automatisierte Industrieanlagen und Fertigungsmaschinen genauso wie für Automobile, bei denen sich der Produktlebenszyklus auf inzwischen drei bis fünf Jahre verkürzt hat. Daher besteht das Risiko, dass auf neue Marktentwicklungen bzw. Technologien nicht rasch genug reagiert werden kann und Marktanteile an den Wettbewerb verloren gehen könnten. Zur Begrenzung der Risiken durch schnellen technologischen Wandel investiert TDK Sensors AG & Co. KG fortlaufend in Forschung und Entwicklung.

Risiken für die Geschäftsentwicklung ergeben sich auch aus dem Umstand, dass Kunden im Rahmen kurzer Produkt- und Projektzyklen ihre Entscheidungen kurzfristig treffen können. Das gilt sowohl hinsichtlich der Festlegung, welche Sensoren und Sensorsysteme in der Kundenlösung eingesetzt werden als auch wie viele davon. Und dies geschieht in einem Umfeld, in dem Hersteller wie die TDK Sensors AG & Co. KG von Kunden mit dem Anspruch konfrontiert werden, für anwendungsspezifische Bauelemente und Lösungen sowie die dafür notwendigen Fertigungseinrichtungen in ausreichender Menge und Kapazität vorzuhalten. Sollten sich dann aber bei den Kundenprojekten kurzfristig und nicht vorhersehbar Änderungen ergeben, lässt sich die eigens dafür geschaffene Fertigungskapazität in der Regel nicht umgehend durch die Herstellung anderer Produkte auslasten.



## Risiken durch Wettbewerb

Die Industrie der passiven Bauelemente und Systeme ist von einem ausgeprägten Wettbewerb gekennzeichnet, in dessen Rahmen die Preise von Produkten der TDK Sensors AG & Co. KG über ihren Lebenszyklus hinweg in der Regel fallen. Diesbezüglich haben sich im Zuge der Globalisierung die Herausforderungen an das Geschäft mit passiven Bauelementen erhöht. Es besteht bei der TDK Sensors AG & Co. KG das Risiko, dass der Anlauf neuer Produkte unerwartet hohe Kosten verursacht und sich negativ auf die Ertragslage auswirkt. Diesen Herausforderungen begegnet die TDK Sensors AG & Co. KG mit einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich Qualität und Produktivität. Ziel ist es, die Stückkosten laufend zu verringern und gleichzeitig für die Kunden den größtmöglichen Nutzen eigener Technologiekompetenz zu bieten. Die TDK Sensors AG & Co. KG investiert daher fortlaufend in die Entwicklung und Vermarktung ihrer Technologien und Produkte.

Die Chancen der Geschäftsentwicklung, speziell im Bereich der Automobilindustrie, werden weiterhin durch den fortlaufenden Komfortausbau, Maßnahmen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Belastung sowie der Umstellung auf alternative Antriebe wie teilelektrisch oder vollelektrisch sowohl mit bestehenden Kunden als auch durch Akquisition neuer Kunden gesehen. Der Großteil des geplanten Wachstums wird mit kundenspezifischen Neuprojekten getätigt, die eine Design-In-Dauer von 2-4 Jahren haben. Hierbei besteht das Risiko einer Verzögerung, die von uns nicht beeinflusst werden und zu Umsatzverzögerungen führen kann.

Preisrisiken auf der Umsatzseite begrenzen wir dadurch, dass wir für neue Projekte die Preisentwicklung mit dem Kunden mittelfristig fest vereinbaren.

## Kreditrisiken

Den finanziellen Verlust, der dadurch entsteht, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, definiert die TDK Sensors AG & Co. KG als Kreditrisiko. Ein derartiges Risiko wird aufgrund des ausschließlichen Vertriebs an verbundene Unternehmen als gering eingeschätzt, da die Ausfallwahrscheinlichkeit der konzerninternen Partnerunternehmen ebenfalls als gering angesehen wird.

## Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken stellen das Risiko dar, den eigenen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen zu können. Diese Verpflichtungen ergeben sich unter anderem aus Zins- und Tilgungsleistungen, aus Investitionen, Steuern und anderen Zahlungen aus dem operativen Geschäft.

Grundlage der mittelfristigen Liquiditätsplanung der TDK Sensors AG & Co. KG ist eine rollierende 3-Jahres-Vorausschau, auf deren Basis der jährliche Finanzierungsrahmen festgelegt wird. Für das kurzfristige Liquiditätsmanagement wird eine regelmäßige Liquiditätsvorschau sowie eine rollierende Abschätzung des Mittelzu- bzw. -abflusses aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit erstellt. Dadurch kann die TDK Sensors AG & Co. KG auf etwaige Veränderungen rechtzeitig reagieren, Refinanzierungsrisiken minimieren und kurzfristig überschüssige Mittel zinsoptimiert anlegen.

Die bestehende Darlehensfinanzierung von der TDK Europe S.A., Luxemburg, in Höhe 45,0 Mio. EUR wurde per 19. Februar 2025 mit Laufzeit bis zum 20. Februar 2026 verlängert. Aus der Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2025/2026 bis 2029/2030 ergibt sich im Prognosezeitraum ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 ein zu erwartender positiver Cashflow, der allerdings die volle Finanzierungssumme von 45,0 Mio. EUR nicht zu jedem Zeitpunkt im gesamten Finanzierungszeitraum vollständig abdecken würde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Darlehens und den erwarteten, aber nicht zu jedem Zeitpunkt die volle Finanzierungssumme abdeckenden Cashflows, ist die TDK Sensors AG & Co. KG bei nicht erfolgreicher rollierender Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, auf die finanzielle Unterstützung der Teilkonzernmuttergesellschaft, der TDK Electronics AG, München, angewiesen. Die TDK Electronics AG, München („EAG“), hat sich mit einer Patronatserklärung zuletzt am 7. Mai 2025 erneut verpflichtet dafür zu sorgen, dass die TDK Sensors AG & Co. KG finanziell so ausgestattet bleibt und gegebenenfalls von der EAG so ausgestattet wird, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen - insbesondere auch aus dem Darlehensvertrag mit der TDK Europe S.A., Luxemburg, - pünktlich und vollständig erbringen kann. Die Patronatserklärung ist durch die Verlängerung vom 7. Mai 2025 befristet bis zum 30. September 2026. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren rollierenden Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, zum jeweiligen Fälligkeitsdatum sowie unbeschränkten Zugriff auf den Cash Pool der TDK-Gruppe aus. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt damit von der finanziellen Unterstützung durch die Teilkonzernmuttergesellschaft EAG ab. Dies stellt ein bestandsgefährdendes Risiko dar.

## Zinsänderungsrisiken

Die Auswirkung einer Zinsänderung auf die Gewinn- und Verlustrechnung stuft die TDK Sensors AG & Co. KG weiterhin als moderat ein, da das kurz- bis mittelfristige Zinsänderungsrisiko der TDK Sensors AG & Co. KG an sich als gering eingeschätzt wird. Die TDK Sensors AG & Co. KG finanziert sich über Darlehen und den Cash Pool bei der TDK Europe S.A. innerhalb der TDK-Gruppe.

## Währungsrisiken

Die internationale Ausrichtung der TDK Sensors AG & Co. KG hat zur Folge, dass vor allem in der Fremdwährung US-Dollar (USD) Zahlungsströme stattfinden. Diese sind Bestandteil des konzerninternen Risikomanagements und werden durch geeignete Instrumente, insbesondere Devisentermingeschäfte, in der Regel über einen Zeitraum von drei Monaten fortlaufend abgesichert werden. Die abgeschlossenen Sicherungsinstrumente für das operative Geschäft werden nicht gemäß Hedge-Accounting-Vorschriften bilanziert.

Den Umsätzen aus dem USA-Geschäft die wir in US-Dollar tätigen, stehen Zukäufe von Handelswaren aus unserem Produktionswerk BATAM gegenüber, die ebenfalls in US-Dollar abgewickelt werden. Den im Saldo daraus entstehenden Wechselkursrisiken begegnen wir durch Kurssicherungsgeschäfte über die TDK Electronics AG, München, mit rollierendem Sicherungshorizont über drei Monate.

## Beschaffungsrisiken

Bedingt durch die gegebenen widrigen geopolitischen und logistischen Rahmenbedingungen<sup>6</sup> kann es temporär zu Einschränkungen bei der Verfüg- und Lieferbarkeit von Rohmaterialien kommen. Grundsätzlich gilt: Um Lieferengpässe und Abhängigkeiten bei den wichtigsten Rohmaterialien möglichst zu vermeiden, verfügt die TDK Sensors AG & Co. KG in der Regel über alternative Bezugsquellen und arbeitet eng mit seinen Lieferanten zusammen.



Zudem tragen Innovationen und die Weiterentwicklung von Technologien und Prozessen dazu bei, den Bedarf an kostenintensiven sowie quantitativ und/oder regional beschränkt verfügbaren Rohmaterialien zu verringern. Die TDK Sensors AG & CO. KG und die TEG legen grundsätzlich Wert darauf, bei Bedarf auf alternative Materialien sowie Versorgungswege ausweichen zu können. Für einige Produkte allerdings werden Materialien benötigt, die in der geforderten Qualität nur von einer begrenzten Anzahl an Lieferanten bereitgestellt werden können oder auf Rohmaterialien beruhen, die an der Börse gehandelt werden. Daher kann es vereinzelt zu Versorgungsengpässen oder zu nicht beeinflussbaren Preisschwankungen kommen.

<sup>6</sup> Siehe oben Abschnitt Gesamtwirtschaftliche Risiken

Preisrisiken auf der Beschaffungsseite bestehen hauptsächlich aufgrund steigender Rohstoffpreise. Durch verstärktes Einkaufsmarketing wirken wir den Risiken entgegen.

## Personalrisiken

Der Erfolg der TDK Sensors AG & Co. KG hängt vom Wissen und der Erfahrung sowie der Motivation, dem Leistungswillen und dem Einsatz seiner Mitarbeiter ab. Die Weiterentwicklung einer Unternehmenskultur, in der unternehmerisches Denken und eigenverantwortliches Handeln auf allen Ebenen und in allen Teilen der Organisation gefördert werden und zur Entfaltung kommen sollen, stehen bei der TDK Sensors AG & Co. KG im Mittelpunkt der Personalführung. Um sich im globalen Wettbewerb behaupten und gegen zunehmende Konkurrenz immer besser durchsetzen zu können, ist das Unternehmen darauf angewiesen, dass sich alle Mitarbeiter - und insbesondere die besten und talentiertesten darunter - umfassend einbringen und Spitzenleistungen erbringen. Die TDK Sensors AG & Co. KG steigert die dazu notwendige Bereitschaft ihrer Beschäftigten auch mit Hilfe leistungs- und erfolgsabhängiger Einkommenskomponenten und Entlohnungssysteme. Die TDK Sensors AG & Co. KG ist sich dessen bewusst, dass Leistungsträger kurzfristig nur sehr schwer ersetzt werden können. Um aufstrebende Mitarbeiter möglichst langfristig zu binden und den Verlust von Kompetenz so gut es geht auszuschließen, zumindest aber schnell kompensieren zu können, betreibt die TDK Sensors AG & Co. KG Nachwuchsförderung, gezielte Weiterqualifizierung sowie eine konsequente Nachfolgeplanung. Im Bedarfsfall werden hochqualifizierte und erfahrene Fachleute angeworben.

## Informationstechnische Risiken

Zur Sicherung seines internen Datenverkehrs nutzt die TDK Sensors AG & Co. KG ein umfassendes System von Datenleitungen und Netzwerken. Informationstechnische Risiken bestehen darin, dass Netzwerke ausfallen und Daten durch Bedien- und Programmfehler sowie externe Einflüsse - beispielsweise einen unerwünschten Zugriff - missbraucht, gestohlen, verfälscht oder zerstört werden könnten. Diesen Risiken begegnet die TDK Sensors AG & Co. KG durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, durch den Einsatz von Virenskannern, verhaltensorientierte Firewall-Systemen, Zugangs- und Zugriffskontrollen, durch regelmäßige Datensicherungen sowie durch Nutzung von Backup-Systemen. Die zentralen Rechensysteme sind hochverfügbar ausgelegt, sodass ein Komplettausfall dieser Systeme unwahrscheinlich ist. In dem Bewusstsein, dass auf dem Gebiet der IT-Sicherheit einhundertprozentiger Schutz nie erreicht werden kann, werden in regelmäßigen Abständen externe Tests durchgeführt, um herauszufinden ob Systeme bzw. Netze gegen Angriffe von außen nach dem jeweiligen Stand der Technik abgesichert sind. Kontrolliert werden diese Maßnahmen fortlaufend von den für die informationstechnische Sicherheit zuständigen Mitarbeitern. Zusätzlich überprüft werden sie auch von der Internen Revision der TEG.

## Umweltrisiken

Aufgrund seines Geschäfts unterliegen die TDK Sensors AG & Co. KG den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften, unter anderem zu Luftemission, Grundwasser-Verschmutzung, Abwasserbehandlung, Abfallentsorgung, Gebrauch und Behandlung gefährlicher Substanzen sowie Bodenuntersuchung und -entgiftung. Daraus könnten sich für die Gesellschaft Haftungsrisiken aus dem laufenden wie auch vergangenen Geschäftsbetrieb ergeben. Zusätzliche künftige Umweltauforderungen könnten es erforderlich machen, die bestehenden hohen Umweltstandards der TDK Sensors AG & Co. KG den neuen Verpflichtungen anzupassen. Die Konsequenzen daraus könnten sich etwa in höheren Produktionskosten und in notwendigen Veränderungen der Produktionsprozesse auswirken.

## Zusammenfassende Aussage zu den Risiken und Chancen

### Risiken

Zu den größten Herausforderungen für das Risikomanagement der TDK Sensors AG & Co. KG zählen Risiken, die durch Konjunktur und wirtschaftliches Umfeld sowie die Kurzfristigkeit der Finanzierung bedingt werden. Beschrieben sind diese Risiken in dem vorliegenden Lagebericht unter den Zwischenüberschriften Gesamtwirtschaftliche Risiken, Risiken durch schnellen Technologiewandel und steigende Kundenansprüche sowie Risiken durch Wettbewerb und Liquiditätsrisiken.

Die Einschätzung einzelner Risikoausmaße haben sich im Verlauf der Geschäftsjahre 2023/2024 und 2024/2025 aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und in Folge von Gegenmaßnahmen des Unternehmens gewandelt: Risiken, die sich aus dem von Russland geführten Krieg gegen die Ukraine sowie aus anderen geopolitischen Konflikten ergeben und die unter anderem zu gestörten Lieferketten führen können, haben zugenommen. Darüber hinaus führen die kürzlich entbrannten Zollstreitigkeiten der USA mit seinen Partnerländern zu weiteren Unsicherheiten in den wirtschaftlichen Beziehungen von Kunden und Lieferanten unterschiedlicher Länder. Wegen dieser gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen bleibt das Gesamtrisiko für den Geschäftserfolg der TDK Sensors AG & Co. KG unverändert. Es wurden in Summe aber keine Risiken identifiziert, die wir entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit als überwiegend wahrscheinliche Gefährdung für den Fortbestand der TDK Sensors AG & Co. KG einschätzen.

Die TDK Sensors AG & Co. KG ist überzeugt, dass sich die Herausforderungen, die sich aus den oben genannten Risiken ergeben, meistern lassen.

### Chancen

Die TDK Sensors AG & Co. KG gehört seit 2009 zum TDK-Konzern und wird dort zusammen mit dem Sensorengeschäft anderer TDK Gesellschaften innerhalb der SSBC (Sensor Systems Business Company) geführt. Neben den allgemein gültigen Chancen unternehmerischer Tätigkeit ergeben sich für die TDK Sensors AG & Co. KG weiterhin Chancen aus den anhaltenden Megatrends Mobility, Energieeffizienz, Digitalisierung sowie zunehmend aus dem Megatrend Vernetzung. Voraussetzung dafür ist eine dauerhafte Technologie- und Innovationsführerschaft, die den TDK-Konzern in die Lage versetzt, seine Positionen in diesen Branchen nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen. Diesem Ziel dient auch die ausgeprägte Entwicklungstätigkeit der TDK Sensors AG & Co. KG. Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im globalen Wettbewerb gehört auch die einwandfreie Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Insofern bietet die initiierte Industrie-4.0-Kampagne sowie die Null-Fehler-Qualitätsoffensive die Chance, Marktpositionen auf den immer qualitätssensibleren Märkten zu festigen und auszubauen.

### Voraussichtliche Entwicklung



Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigiert seine Prognosen<sup>7</sup> für 2025 gegen- über dem Vorjahr leicht nach unten, dennoch wird die Weltwirtschaft weiterhin in ähnlichem Tempo wie im Jahr 2024 wachsen (2025: +2,8 %; 2024: +3,3 %). Für den Euro- Raum wird das Wachstum des Vorjahres in etwa gehalten (2025: +0,8 %; 2024: +0,9 %).

Auch wenn insbesondere die negativen Auswirkungen des von Russland geführten Kriegs gegen die Ukraine derzeit etwas nachlassen, bleiben die geopolitischen Risiken im Jahr 2025 hoch - vor allem aufgrund der mit dem Regierungswechsel in den USA zusammenhängenden Neuausrichtung der Zollpolitik. Dadurch könnten wirtschaftliche Aktivitäten verlangsamt werden und weltweit Veränderungen in den globalen Lieferketten entstehen.

Trotz rückläufiger Inflation, bleiben weiterhin Risiken für die globale Wirtschaftsentwicklung bestehen und die Rahmenbedingungen instabil.

Für die Jahre 2025 und 2026 sieht der IWF in seiner aktuellen Prognose<sup>8</sup> ein weltweites Wachstum von jeweils 2,8 % für 2025 sowie 3,0 % für 2026. Für den Europäischen Raum liegen die Wachstumsraten bei 0,8 % für 2025 sowie 1,2 % für 2026, und damit wiederum vergleichbar bzw. leicht verbessert gegenüber den Jahren 2023 und 2024.

### **Wachsender Umsatz mit Verbesserung Jahresergebnis 2025/2026**

Durch die im Februar 2024 erfolgte Erhöhung des Kapitalrücklagenkontos der EAG, in Höhe von 35 Mio. EUR und die Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der TDK Europe S.A., Luxemburg, welche aktuell auf 45,0 Mio. EUR valuiert, wurde die Kapital- und Finanzstruktur der Gesellschaft für die Zukunft nachhaltig gestärkt. Neben der konzerninternen Finanzierung mittels kurzfristiger Kreditinstrumente und der zuletzt am 19. Februar 2025 verlängerten kurzfristigen Kreditlinie von 45,0 Mio. EUR sowie der vorliegenden Patronatsklärung der EAG (Konzernmutter) mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2026 kann die Finanzierung damit als überwiegend wahrscheinlich angesehen werden.

<sup>7</sup> Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2025

<sup>8</sup> Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2025

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 geht die Geschäftsführung von einer Umsatzsteigerung aus, die zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses führen soll. Dabei geht die Geschäftsführung von einem weiter ansteigenden Umsatzvolumen sowohl für die Temperatur- als auch die Drucksensoren aus. Vor dem Hintergrund der gegenüber der ursprünglichen Planung eher verhaltenen Entwicklung, wird trotzdem eine deutliche Ergebnisverbesserung erwartet, sowie die Erreichung des Break-even.

Berlin, den 16. Juli 2025

**TDK Electronics AG, München**

*Der Vorstand*

*Dr. Werner Lohwasser*

*Jürgen Holzinger*